

Mag.^a Michaela Haunold, Projektleiterin „Help-Mobil“ der Caritas OÖ

Die Caritas OÖ leistet seit ihrer Gründung im Jahr 1946 Hilfe für Obdachlose. In verschiedenen Einrichtungen finden wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen Schutz, Unterstützung, Rückzugsort und Wohnraum auf Zeit. Beispiele sind die Tageszentren Wärmestube und „FRIDA“ für Frauen, das Krisenwohnen und betreute Wohnprojekte wie das Haus für Mutter und Kinder oder der Hartlauerhof.

Eine wichtige Anlaufstelle für obdachlose Menschen in Linz ist das „Help-Mobil“, das wir als Caritas gemeinsam mit anderen Partnern betreiben. Ein Bus, der zwei Mal pro Woche in den Abendstunden an mehreren Standorten in Linz Halt macht und Obdachlosen eine medizinische Notversorgung, warme Getränke, Schlafsäcke und Essen anbietet. Bei diesen Einsätzen kommen die Ehrenamtlichen und MitarbeiterInnen des Help-Mobils nicht nur mit Obdachlosen, sondern auch mit PassantInnen ins Gespräch, die mehr über das Thema Obdachlosigkeit wissen wollen.

So ist die Idee entstanden, eine Stadtführung zum Thema zu entwickeln, die wir dann mit Obdachlosenseelsorger Dr. Helmut Eder vertieft haben. Es ist uns wichtig, Bewusstsein für das Thema und die vielfältigen Probleme von wohnungslosen Menschen zu schaffen. Die Stigmatisierung und Ausgrenzung in unserer Gesellschaft belastet Betroffene zusätzlich enorm.

Nachdem Mag. Daniel Neuböck vom BORG Schärding zur gleichen Zeit mit der Idee an uns herangetreten ist, ein Schulprojekt zum Thema Obdachlosigkeit zu starten, konnte das Projekt Stadtführung umgesetzt werden. Gemeinsam mit Dr. Eder habe ich den SchülerInnen die Hintergründe und Erfahrungen mit Obdachlosigkeit erklärt. Ebenso standen wir während des Projekts für Fragen zur Verfügung und vermittelten ExpertInnen zum Thema. Nach Projektabschluss übernimmt nun die Caritas OÖ gemeinsam mit der Diözese Linz die Wartung des Rundgangs, damit auch in der Zukunft alle Informationen aktuell zur Verfügung stehen.

Dank des großartigen Engagements der SchülerInnen, der Zusammenarbeit mit den anderen TrägerInnen von Einrichtungen für Wohnungslose in Linz und der Unterstützung der Diözese ist es gelungen, dieses Projekt in die Realität umzusetzen. Es freut mich sehr, dass dadurch Menschen am Rand vielleicht wieder ein wenig mehr in die Mitte unserer Gesellschaft gerückt werden können.